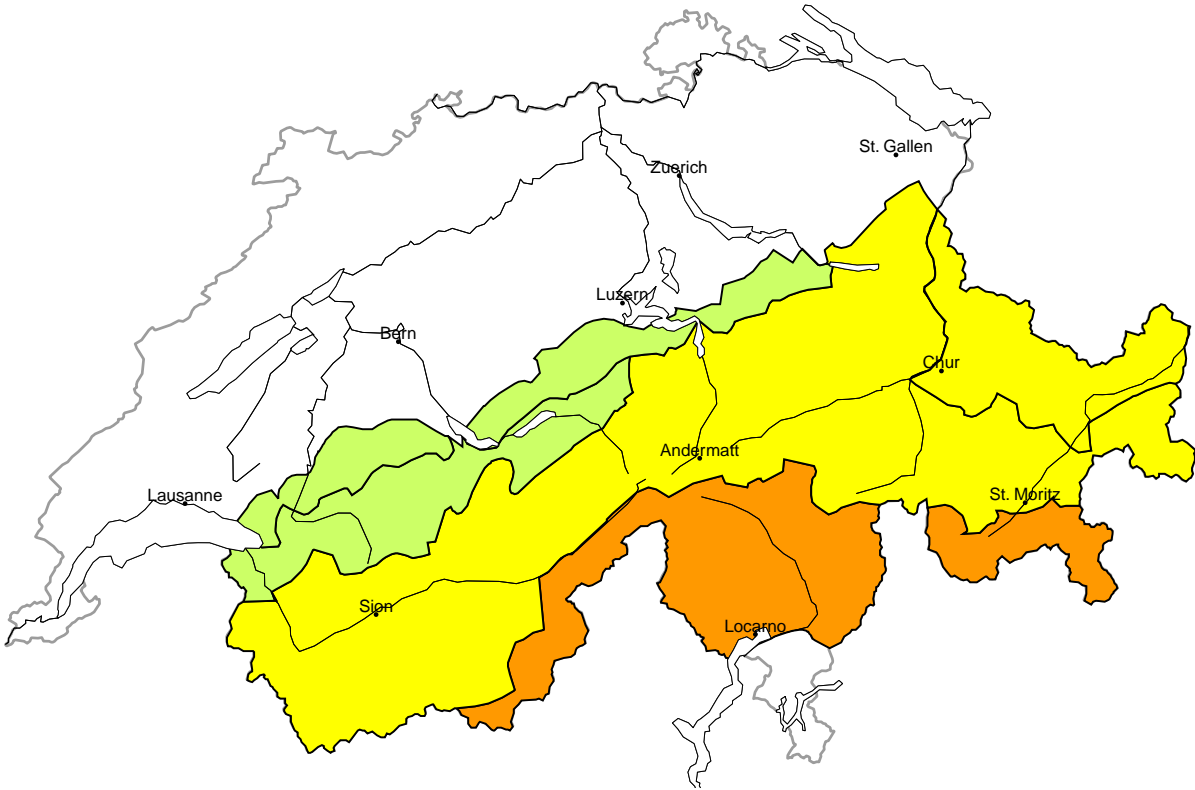


Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.5.2024, 17:00



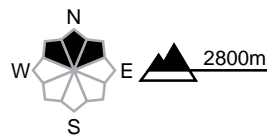
Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.  
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

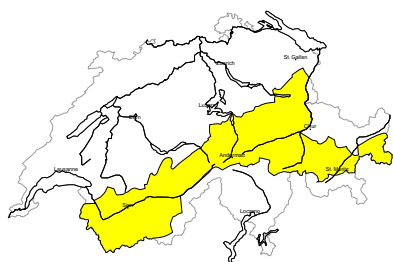
Erheblich (3)

Nassschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lawinen zu erwarten.  
Touren und Hüttenaufstiege sollten frühzeitig beendet werden.

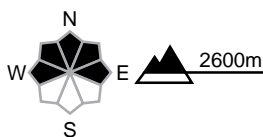
**Gebiet B**

**Mässig (2=)**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie allgemein im Hochgebirge. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

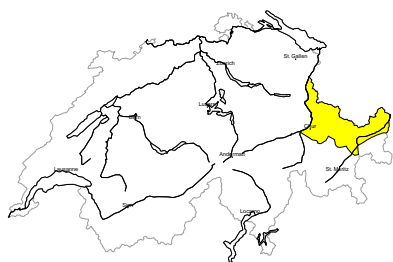
**Mässig (2)**

**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Gebiet C**

**Mässig (2)**



**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Gering (1)**

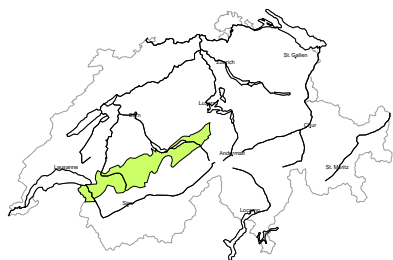
**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gebiet D**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gering (1)**

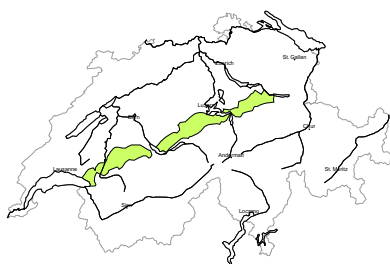
**Nassschnee, Gleitschnee**

An sehr steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere feuchte Rutsche möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.



**Gebiet E**

**Gering (1)**



**Nassschnee, Gleitschnee**

An sehr steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere feuchte Rutsche möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.5.2024, 17:00

### Schneedecke

Oberhalb von rund 2000 m liegt mehr Schnee als normalerweise Mitte Mai, am Alpenhauptkamm und südlich davon sogar mehr als das Anderthalbfache.

In den letzten Tagen fiel in der Höhe verbreitet Schnee, im Süden ergiebig. Trockene Lawinen können sich vor allem im Neu- und Tribschnee lösen. Tiefer in der Altschneedecke sind kaum Brüche zu erwarten.

Unterhalb von etwa 3000 m ist die Altschneedecke an allen Expositionen durchfeuchtet.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 17.05.2024

In der Nacht fiel Niederschlag mit Schwerpunkt im Nordosten. Tagsüber wurde es aus Westen und Süden sonnig, dann bildeten sich Quellwolken, und es gab Schauer. Die Schneefallgrenze sank von 2400 auf 1900 m.

#### Neuschnee

Von Donnerstag- bis Freitagnachmittag fielen oberhalb von rund 2500 m:

- Alpstein: 30 bis 40 cm
- Alpenhauptkamm vom Oberwallis bis ins Oberengadin und südlich davon: 20 bis 30 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm

Damit fielen im Hochgebirge in den letzten drei Tagen am Oberwalliser Alpenhauptkamm, im Tessin, im Moesano sowie vom Avers über das Bergell bis zum Berninagebiet 50 bis 80 cm, auf den höchsten Tessiner Gipfeln bis 120 cm Schnee

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m verbreitet um +4 °C, im Nordosten bei +1 °C

#### Wind

schwach bis mässig, im Alpstein stark aus West

### Wetter Prognose bis Samstag, 18.05.2024

Nach einer recht klaren Nacht ist es am Morgen recht sonnig, dann bilden sich rasch Quellwolken. Im Süden gibt es nach bewölkter Nacht tagsüber Aufhellungen. In Schauern fällt etwas Niederschlag, mit Schwergewicht am Nachmittag und im Süden. Die Schneefallgrenze liegt auf etwa 2300 m.

#### Neuschnee

von Freitag- bis Samstagnachmittag fallen oberhalb von rund 2800 m:

- lokal bis zu 15 cm
- im zentralen Wallis und in Graubünden ist es weitgehend trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +7 °C

#### Wind

meist schwach aus Südwest

### **Tendenz bis Pfingstmontag, 20.05.2024**

Die Nacht auf Pfingsten ist teils klar, die Nacht auf Montag meist klar. Am Morgen ist es jeweils meist sonnig, dann bilden sich Quellwolken. Im Süden sind die Nächte eher bewölkt und die Tage nur teils sonnig. An beiden Tagen gibt es vor allem am Nachmittag Schauer und Gewitter. Die Schneefallgrenze steigt von 2300 auf 2800 m. Der Wind ist meist schwach. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Ausser an steilen Nordhängen im Hochgebirge herrschen am Morgen zunehmend günstige Lawinenverhältnisse. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen jeweils an. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Dies ist das letzte regelmässige Lawinenbulletin der Saison. Der Lawinenwarndienst wünscht schöne Pfingsttouren.